

Kann man richtig katholisch sein?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 24. Juli 2020 10:19

Zitat von O. Meier

Ein Aspekt des Christentums ist ja, dass man keine Verantwortung für sein Handeln übernehmen muss, sondern einem die "Sünden" vergeben werden,

So bin ich nicht erzogen worden. Bei uns ging's "gemäßigt-evangelisch" zu, Werte waren u.a. "Nächstenliebe", also anderen helfen, Mitgefühl zeigen. Und wenn ich mir ansehe, welche Werte in der konfessionslosen DDR vermittelt wurden (z.B. "du bist nichts, das Kollektiv ist alles" bei gleichzeitigem heimlich für seine Vorteile sorgen müssen und lügen, um zu überleben) und heute noch in den Menschen fortleben, würde ich sagen, es is halt alles net so einfach und "Werte" immer mit einer Wertung verbunden.

Eigentlich erstaunlich, dass das Zusammenleben überhaupt so gut funktioniert. Ich glaube daran, dass es das Grundgesetz und die Gewaltenteilung sind, die das ermöglichen. Das Konstrukt der BRD so gesehen meine Religion 